

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Februar 2022





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

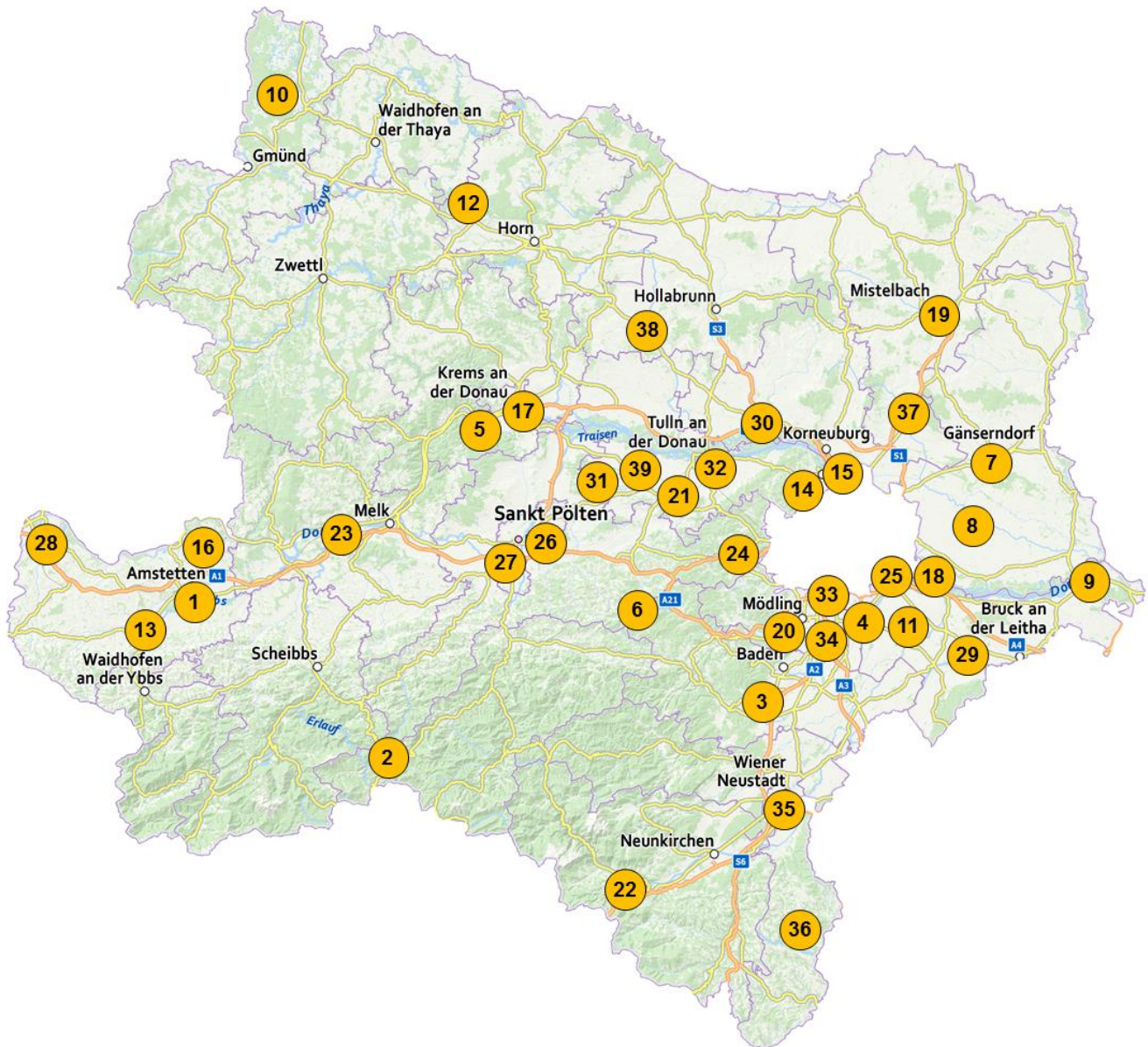


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen- Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/ Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

¹ ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;



Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM ₁₀	PM _{2,5}							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38 Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)		120





WITTERUNGSVERLAUF FEBRUAR 2022

Datum Wetterlage

- 1.-2. NW Nordwestliche Anströmung sorgt entlang der Alpen für dichte Bewölkung. Diese verhindert am 1. Februar Sonnenschein entlang und nördlich der Alpen, während es in den südlichen und östlichen Landesteilen einige Sonnenstunden gibt. Entlang der Alpen gibt es größere Niederschlagsmengen mit bis zu 30 cm Neuschnee im Tiroler Bergland. Im Rest des Landes liegt die Schneefallgrenze höher. Die hier fallenden Regenmengen sind aber gering. Die Tageshöchstwerte liegen bei rund 1 Grad in den Alpen sowie der Böhmisches Masse und 6 Grad im Osten und Süden. Am 2. Februar gibt es weiterhin im gesamten Alpenbereich keine Sonnenstunden aufgrund durchgehender Bewölkung. Mehrere sonnige Phasen gibt es nur in den östlichen Landesteilen, welche immer wieder durch vorbeiziehende Quellwolken unterbrochen werden. Entlang der Alpen bleibt der Niederschlag bestehen, fällt nun aber fast ausschließlich in Form von Regen. Im Rest des Landes bleiben die Regenmengen gering. Die Temperaturen nehmen auch im Alpenraum zu. Die Tageshöchstwerte betragen 4 bis 7 Grad.
3. H Ein Hoch, das sich im Laufe des Tages über Mitteleuropa ausbreitet, sorgt für mehrere Sonnenstunden im ganzen Land. Der Sonnenschein wird vor allem nördlich der Alpen durch immer wieder durchziehende Wolkenbänder unterbrochen. Das Hochdruckgebiet sorgt im ganzen Land für trockene Bedingungen ohne Niederschlag. Die Temperaturen liegen zwischen 5 Grad im Westen und bis zu 10 Grad im Osten..
- 4.-6. W Am 4. Februar gibt es im Norden Österreichs, aufgrund durchziehender Wolkenfelder, den ganzen Tag nur wenige Sonnenstunden. Im Mühl- und Waldviertel bleibt die Sonne den ganzen Tag verdeckt. Im Rest des Landes ist es den ganzen Tag über sonnig mit dem meisten Sonnenschein in Kärnten und der Südsteiermark. Die tiefliegende Bewölkung sorgt untermtags nördlich der Alpen vereinzelt für kurze leichte Schauer. In der Nacht zum 5. Februar sorgen durchziehende dichte Wolkenfelder für Regenschauer im Westen und Nordwesten, mit dem meisten Niederschlag im Salzburger Seenland und rund um den Arlberg. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 5 Grad in den Alpen, im Mühl- und Waldviertel und bis zu 12 Grad in der Südsteiermark. Am 5. Februar ist es im ganzen Land zeitweise sonnig. Unterbrochen werden die Sonnenphasen durch stellenweise tiefe Bewölkung, die sich am Vormittag in den Bergen, sowie im Norden den ganzen Tag über hält. Es bleibt den ganzen Tag über trocken, bei Temperaturen um 8 Grad. Am 6. Februar gibt es, mit Ausnahme des nördlichen Burgenlandes, im ganzen Land mehrere Sonnenstunden. Getrübt wird die Sonne durch, ab Mittag durchziehende, hohe Bewölkung. Im nördlichen Burgenland verdecken die Wolken die Sonne den ganzen Tag. Eine von Westen kommende Kaltfront sorgt in der Nacht für Regen am Alpennordrand. Die Temperaturhöchstwerte liegen zwischen 2 Grad in den Bergen und 10 Grad in Wien.
7. NW Tiefe Bewölkung verhindert im ganzen Alpenraum Sonnenschein. Eine zeitweise durchbrochene Wolkendecke und somit sonnige Phasen gibt es südlich und östlich der Alpen, mit den meisten Sonnenstunden im Weinviertel, der Südsteiermark und Unterkärnten. In den Morgenstunden kommt es entlang des Alpenhauptkammes zu einigem Niederschlag. Dieser fällt in den Niederungen in Form von Regen und auf den Bergen als Schnee. Im Laufe des Tages gibt es dann in fast ganz Österreich kurze Regenschauer. Trocken bleibt es nur im Süden Kärntens und der Steiermark. Die Temperaturen liegen zwischen 4 Grad in den Alpen und 11 Grad in der Südsteiermark und dem südlichen Burgenland.
- 8.-10. H Am 8. Februar ist es im Westen und Süden durchwegs sonnig, vereinzelt unterbrochen durch tiefe Wolken. Im Norden streift eine Warmfront Österreich. Diese sorgt, den ganzen Tag, für dicke Wolkenfelder über dem Mühl-, Wald, und Weinviertel. Hier zeigt sich die Sonne nie. Es bleibt im ganzen Land trocken, bei Tageshöchstwerten zwischen 4 Grad im Norden und bis zu 12 Grad im Süden. Am 9. Februar ist es den ganzen Tag sonnig, bei wolkenlosem Himmel. Im ganzen Land fällt kein Niederschlag. Die Temperaturmaxima liegen im Großteil Österreichs bei ca. 9 Grad. Im Osten steigt die Temperatur auf bis zu 15 Grad. Am 10. Februar gibt es überall viele Sonnenstunden, welche nur durch sehr vereinzelt Quellwolken unterbrochen werden. Es bleibt trocken, bei Tageshöchstwerten von 9 Grad in den Bergen und bis zu 15 Grad im Rest des Landes.
11. NW Eine in den Mittagsstunden über Österreich ziehende Kaltfront verhindert mit der einhergehenden Bewölkung Sonnenschein. Ausnahmen sind die Südsteiermark und der äußerste Westen Österreichs, wo es vor bzw. nach der Kaltfront einzelne sonnige Stunden gibt. Im Zuge der Kaltfront fällt nördlich der Alpen Regen. Den meisten Niederschlag gibt es in Vorarlberg mit bis zu 10 mm. Die Temperaturen reichen von





3 Grad in Salzburg bis zu 13 Grad in der Südsteiermark.

12. H Ein stark ausgeprägtes Hochdruckgebiet über Mitteleuropa sorgt für durchwegs sonnige Verhältnisse in Österreich. Nur zeitweise verdunkeln im Nordosten tiefe Wolken den sonst klaren Himmel. Im ganzen Land bleibt es trocken, mit Tageshöchstwerten um die 7 Grad.
13. HE In ganz Österreich ist es sonnig und wolkenlos. Es fällt kein Regen, bei Temperaturen um die 4 Grad in den Alpen und 8 Grad in den restlichen Landesteilen.
14. SW Es scheint den ganzen Tag die Sonne. Nur in Vorarlberg und dem Westen Tirols gibt es, aufgrund von immer wieder durchziehenden tiefen Wolkenfeldern, nur etwa halb so viele Sonnenstunden, wie im Rest des Landes. Es bleibt in ganz Österreich trocken und die Temperaturen reichen von rund 5 Grad in der Obersteiermark bis zu 11 Grad im Burgenland, Rheintal und Salzburg.
15. Vb Am Vormittag gibt es im Osten noch einige Sonnenstunden, während der Rest des Landes den ganzen Tag von einer dicken Wolkendecke bedeckt ist. Die Wolken breiten sich in den Mittagsstunden auch über Ostösterreich aus. Ein von Oberitalien aus, über Österreich ziehendes Frontensystem bringt überall, außer im nördlichen Wald- und Weinviertel, Niederschlag. In Regionen über 1000m fällt dieser in Form von Schnee, darunter als Regen. Die Niederschlagsmengen betragen um die 10mm, mit Spitzenwerten von bis zu 15 mm im Süden und Südosten. Nur im Nordosten fallen die Regenmengen deutlich geringer aus mit um die 2 mm Niederschlag. Die Temperaturen liegen zwischen -1 Grad im Enns- und Salzachtal und +11 Grad im Südburgenland und dem Wiener Becken.
- 16.-17. W Am 16. Februar verhindern in Vorarlberg und dem Westen Tirols, durch Fronten entstandene Wolkenfelder, Sonnenschein. Im Rest des Landes ist es in der ersten Tageshälfte größtenteils sonnig. Nachmittags werden die Sonnenphasen, dann durch über ganz Österreich ziehende Wolkenfelder, unterbrochen. Im Klagenfurter Becken versteckt sich die Sonne bereits am Vormittag hinter Nebel und Hochnebel. Nördlich der Alpen, vor allem in Vorarlberg, rund um Salzburg und in Oberösterreich kommt es im Laufe des Tages immer wieder zu Regenschauern. In den restlichen Landesteilen bleibt es trocken. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 4 Grad in den Alpen und 14 Grad in Wien und dem Weinviertel. Am 17. Februar wechseln sich Sonne und Wolken ab. Die wenigsten Sonnenstunden gibt es in Vorarlberg, hier ist es den ganzen Tag über bewölkt. Den meisten Sonnenschein gibt es im Süden und Südosten des Landes. In den Morgenstunden kommt es nördlich und entlang der Alpen zu einigen Regenschauern. Diese werden im Laufe des Vormittags zuerst weniger und häufen sich wieder am Nachmittag. Trocken bleibt es in Kärnten und der Südsteiermark. Die Tageshöchstwerte betragen um die 16 Grad.
18. TB Im Norden und Westen Österreichs verhindern vorbeiziehende Wolkenfelder, längere sonnige Phasen. Im Süden scheint den ganzen Tag die Sonne, nur vereinzelt verdecken Wolken den klaren Himmel. Nördlich der Donau gibt es im Tagesverlauf einzelne Regenschauer. Im Rest des Landes bleibt es trocken. Die Temperaturen erreichen um 13 Grad.
- 19.-21. W Im Süden und in Salzburg zeigt sich am 19. Februar den ganzen Tag kaum die Sonne, während sich in den anderen Landesteilen Sonne und Wolken abwechseln. Im nördlichen Wald- und Weinviertel ist es den ganzen Tag durchgehend sonnig. In den frühen Morgenstunden sorgt eine Kaltfront für etwas Regen am Alpennordrand sowie im Inn- und Mühlviertel. Der Rest des Tages verläuft im ganzen Land trocken, bei Tageshöchstwerten zwischen 6 Grad in Salzburg und der Obersteiermark, und 15 Grad entlang der Donau und im Rheintal. Am 20. Februar gibt es im ganzen Land einen Mix aus Wolken und Sonne. In Oberösterreich verursacht eine Störungszone in den Morgenstunden Regen. Die Temperaturen steigen auf bis zu 12 Grad. Von einer Kaltfront ausgehende dichte Wolkenfelder verhindern, am 21. Februar, größtenteils Sonnenschein. Nur am Nachmittag klart der Himmel nördlich der Alpen zeitweise auf. Die Kaltfront sorgt für einige Regenschauer in ganz Österreich, mit dem meisten Niederschlag rund um das deutsche Eck. Die Tageshöchstwerte bewegen sich zwischen 5 Grad im Bergland und 13 Grad in Wien.
22. NW In den meisten Teilen des Landes zeigt sich die Sonne nur selten. Ausnahme ist der Süden, wo es größtenteils sonnig ist und nur vereinzelte Quellwolken den Himmel bedecken. Entlang und nördlich der Alpen verdecken dichte Wolkenfelder die Sonne. Aus diesen Wolken fällt bis in die Mittagsstunden auch Regen. In Kärnten und der Südsteiermark bleibt es den ganzen Tag trocken. Die Temperaturmaxima liegen zwischen 5 Grad in den Alpen und 11 Grad im Südosten.
23. H Ein Hochdruckgebiet breitet sich bis zu Mittag über Österreich aus. Dieses bringt im ganzen Land viel Sonnenschein. Nur am Vormittag bedecken entlang der Alpen dichte Wolkenfelder den Himmel, welche sich, aber bis in die Mittagsstunden, auflösen. Eine durchziehende Kaltfront sorgt, in der Nacht und den Morgenstunden, nördlich des Alpenhauptkammes für einigen Niederschlag. Der meiste Regen fällt im Raum Salzburg, über 950m fällt der Niederschlag in Form von Schnee. Die Nachmittagstemperaturen reichen von 7 Grad in der Obersteiermark und dem Süden Salzburgs, bis zu 13 Grad in Südostösterreich und Wien.





24. HE In ganz Österreich ist es überwiegend sonnig. Am Nachmittag trüben von Westen aufziehende hohe Wolken etwas den Himmel. Es bleibt im ganzen Land trocken, bei Tageshöchstwerten von 9 Grad in den Alpen und rund 13 Grad in den restlichen Landesteilen. In der Südsteiermark klettert das Thermometer auf bis zu 16 Grad.
25. W Die Sonne zeigt sich im ganzen Land nur wenig. Die Ausnahme bildet die Böhmisches Masse, wo nur wenige Wolken im Tagesverlauf am Himmel erscheinen. Ansonsten liegen über den restlichen Landesteilen dichte Wolkenfelder, die durch eine Kaltfront, welche über Österreich zieht erzeugt werden. Diese Front bringt in den westlichen Bundesländern am Vormittag leichten Niederschlag, bei einer Schneefallgrenze von 400 m bis 800 m. Am Nachmittag fällt in Kärnten leichter Regen, hier liegt die Schneefallgrenze mit 1000m etwas höher. Die Temperaturen reichen von rund 4 Grad in den Alpen bis zu rund 10 Grad im Wiener Becken, dem Weinviertel und dem Raum Bregenz.
- 26.-28. H Tiefe Bewölkung sorgt, am 26. Februar, entlang und nördlich der Alpen für wenig Sonnenschein. Im Süden ist es deutlich sonniger und im Laufe des Nachmittags lockert es auch im Westen etwas auf. Von Norden her ziehen immer wieder Regenschauer, die sich am Alpennordrand stauen, auf. In höheren Lagen sorgen diese für Schneefall. Im Laufe des Tages erreichen die Schauer auch den Osten. Im Süden bleibt es den ganzen Tag trocken. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 2 Grad im Enns- und Salzachtal und 8 Grad im Osten. Am 27. Februar gibt es einen Mix aus Sonne und Wolken, am sonnigsten ist es im Weinviertel und dem Rheintal. Im ganze Land bleibt es trocken, bei Höchsttemperaturen um die 4 Grad in der Obersteiermark und 9 Grad im Osten Österreichs. Am 28. Februar ist es in den westlichen Landesteilen den ganzen Tag sehr sonnig, während im Osten sich Wolken und Sonne abwechseln. Besonders hartnäckig halten sich die Wolken in den niederösterreichischen Alpen, dort bleibt es den ganzen Tag bedeckt. In ganz Österreich fällt kein Niederschlag, bei Temperaturen zwischen 1 Grad im östlichen Bergland und bis zu 7 Grad im Klagenfurter Becken und dem Rheintal.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im Februar 2022

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	2	7	6	4	5	0	0	97,8
Forsthof	1	3	3	2	3	0	0	97,8
Gänserndorf	2	8	7	4	5	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	1	5	5	3	3	0	0	97,7
Hainburg	1	7	5	3	4	0	0	97,8
Heidenreichstein	0	2	2	1	2	0	0	97,6
Irnfritz	1	4	4	2	2	0	0	97,8
Klosterneuburg	2	7	7	4	4	0	0	97,8
Kollmitzberg	1	12	6	3	3	0	0	97,6
Krems	1	5	4	2	3	0	0	97,7
Mistelbach	1	9	8	4	5	0	0	97,8
Mödling	1	5	4	2	3	0	0	97,8
Payerbach	2	5	3	2	3	0	0	97,7
Schwechat	3	7	6	4	5	0	0	97,6
St. Pölten	1	4	3	2	2	0	0	97,8
Stixneusiedl	1	8	7	3	4	0	0	97,8
Trasdorf	1	31	7	3	4	0	0	97,7
Tulln	2	6	5	3	4	0	0	97,8
Wiener Neustadt	1	3	3	2	2	0	0	96,4





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	18	163	75	37	58	0	97,8
Bad Vöslau	10	60	41	19	36	0	97,8
Biedermannsdorf	20	90	75	44	68	0	97,7
Dunkelsteinerwald	7	33	29	16	20	0	97,7
Forsthof	4	24	20	10	10	0	97,1
Gänserndorf	7	41	32	16	23	0	97,4
Groß Enzersdorf II	9	62	42	21	27	0	97,7
Hainburg	11	64	42	24	33	0	97,8
Heidenreichstein	4	16	12	9	10	0	97,6
Kematen/Ybbs	9	48	32	19	28	0	97,8
Klosterneuburg	7	65	38	19	32	0	97,5
Klosterneuburg-Verk.	16	88	67	39	58	0	97,5
Krems	13	82	54	29	49	0	88,1
Mannswörth	16	72	55	36	53	0	97,3
Mödling	13	79	67	29	52	0	97,8
Neusiedl	7	39	29	17	25	0	97,6
Payerbach	3	15	12	7	10	0	97,7
Poechlarn	13	45	37	29	37	0	97,5
Purkersdorf	14	58	54	29	44	0	97,8
Schwechat	13	59	50	28	46	0	97,7
St. Pölten	16	68	55	31	53	0	97,7
St.Pölten-Verkehr	24	84	65	41	66	0	97,8
St. Valentin-A1	18	85	70	36	59	0	97,7
Stixneusiedl	7	39	30	20	25	0	97,6
Stockerau	17	82	64	32	56	0	97,7
Trasdorf	8	32	28	17	24	0	97,1
Tulln	14	62	49	25	38	0	97,1
Vösendorf	17	101	80	37	65	0	97,8
Wiener Neudorf	18	90	73	39	67	0	97,8
Wiener Neustadt	14	75	59	30	54	0	97,8
Wolkersdorf	9	50	36	19	30	0	97,7
Zwentendorf	8	41	32	18	27	0	97,6





Station	Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	48	84	84	78	80	0	0	97,6
Annaberg	78	101	100	92	96	0	0	97,5
Bad Vöslau	60	88	88	81	84	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	58	84	84	83	81	0	0	97,6
Forsthof	68	91	91	87	87	0	0	97,6
Gänserndorf	55	86	85	79	81	0	0	97,8
Hainburg	57	89	89	82	83	0	0	97,5
Heidenreichstein	65	91	88	85	85	0	0	97,2
Himberg	56	92	92	81	83	0	0	97,6
Irnfritz	63	87	87	78	81	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	60	88	88	85	85	0	0	97,8
Klosterneuburg	66	94	92	89	88	0	0	97,7
Kollmitzberg	61	85	84	82	82	0	0	97,8
Krems	56	92	91	88	88	0	0	82,7
Mistelbach	60	90	90	81	83	0	0	97,5
Mödling	59	90	89	83	85	0	0	97,7
Payerbach	80	101	100	92	93	0	0	97,7
Poehlarn	53	90	89	82	83	0	0	97,6
Purkersdorf	53	92	89	86	85	0	0	97,6
Schwechat	59	95	94	85	86	0	0	97,5
St. Pölten	53	89	87	80	82	0	0	97,8
St. Valentin-A1	48	87	87	82	83	0	0	97,8
Stixneusiedl	61	94	93	82	82	0	0	97,8
Trasdorf	56	87	87	79	81	0	0	97,5
Tulln	43	78	77	72	71	0	0	90,0
Wiener Neustadt	62	92	91	86	88	0	0	97,2
Wiesmath	73	93	92	87	87	0	0	97,6
Wolkersdorf	59	90	90	78	81	0	0	97,7
Ziersdorf	55	89	88	81	83	0	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	70	86	84	65	81	70	75	69	79	68
02.	71	79	74	74	74	73	74	75	71	69
03.	66	80	77	73	76	71	70	75	72	74
04.	57	66	64	54	71	51	57	54	51	53
05.	77	89	80	76	79	74	78	77	78	74
06.	82	100	86	78	91	81	73	86	70	81
07.	81	88	83	78	83	84	83	82	79	76
08.	68	88	82	67	76	64	67	67	74	65
09.	64	88	76	67	75	70	72	80	76	74
10.	52	98	73	81	86	76	73	88	72	83
11.	67	86	73	70	75	70	68	75	66	72
12.	63	81	69	68	69	66	67	73	65	66
13.	61	95	77	70	80	74	78	74	75	69
14.	62	98	78	66	73	80	86	77	81	73
15.	42	81	67	44	75	53	65	62	62	60
16.	76	85	74	83	90	66	73	88	72	87
17.	84	89	85	80	84	85	85	82	85	82
18.	73	88	81	75	83	78	82	79	83	75
19.	83	88	84	78	83	78	80	84	83	81
20.	76	84	79	75	82	73	75	80	78	73
21.	82	91	88	77	86	80	78	87	85	77
22.	71	79	75	72	71	71	73	75	72	70
23.	80	85	83	84	81	81	83	83	83	81
24.	73	99	86	72	88	84	89	84	92	73
25.	80	90	81	81	78	73	75	88	74	81
26.	76	76	76	78	75	71	77	78	78	74
27.	77	84	79	80	80	81	84	80	81	76
28.	75	80	75	77	74	74	74	80	73	78





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	77	78	70	77	68	79	90	70	79	84
02.	74	76	73	76	77	75	84	76	71	75
03.	74	80	68	75	70	73	87	67	72	76
04.	64	54	50	51	55	58	83	43	48	58
05.	79	82	76	81	76	81	94	81	78	81
06.	88	91	83	89	81	89	91	83	89	84
07.	83	86	82	85	85	82	95	78	88	83
08.	78	73	67	75	70	79	92	72	72	76
09.	73	77	69	72	71	78	92	75	72	83
10.	67	89	53	85	72	73	100	69	82	72
11.	71	71	69	72	72	73	91	74	69	70
12.	69	66	70	71	65	70	78	71	66	70
13.	63	76	78	74	75	78	84	74	75	81
14.	65	76	73	68	81	79	91	69	73	85
15.	57	58	58	52	63	64	90	45	56	63
16.	83	80	82	85	72	74	79	83	88	75
17.	88	92	84	91	90	89	92	89	88	89
18.	81	86	79	80	77	78	91	78	81	85
19.	85	85	83	86	84	86	91	84	85	88
20.	80	82	78	79	74	78	83	78	76	82
21.	87	90	84	85	82	86	96	85	85	87
22.	72	76	72	76	70	73	83	76	71	74
23.	84	87	83	90	82	84	91	83	82	87
24.	67	86	76	69	87	87	96	67	87	94
25.	85	81	78	#	81	74	90	79	79	75
26.	75	80	76	#	74	76	82	78	76	78
27.	84	83	77	#	79	80	84	84	78	84
28.	77	75	81	#	76	70	80	82	72	74





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	72	71	74	73	55	87	80	71	71
02.	73	70	73	74	57	80	79	72	74
03.	62	66	71	70	57	84	80	68	67
04.	43	55	57	44	30	63	82	52	50
05.	79	76	77	76	61	89	86	75	76
06.	82	86	70	81	62	65	85	82	87
07.	79	82	80	81	62	86	85	82	82
08.	70	72	73	64	48	87	86	65	69
09.	71	69	76	67	49	84	80	69	78
10.	72	52	76	73	56	81	83	74	78
11.	70	68	67	68	51	81	86	69	70
12.	71	67	69	71	50	78	73	65	65
13.	80	62	78	73	57	87	80	77	73
14.	66	69	82	72	#	84	81	81	78
15.	48	48	61	43	#	78	91	56	58
16.	84	69	72	87	#	79	72	72	84
17.	87	84	85	85	#	84	86	85	88
18.	72	79	83	77	67	85	87	75	77
19.	83	86	83	79	70	90	86	80	81
20.	76	79	76	73	67	85	82	73	74
21.	82	87	84	83	72	89	90	79	82
22.	73	73	69	69	64	81	78	70	73
23.	82	83	82	81	76	86	86	80	84
24.	72	70	93	81	77	91	92	90	82
25.	78	81	74	77	69	81	86	76	82
26.	77	73	76	74	66	77	73	75	77
27.	85	78	80	81	71	82	78	80	82
28.	77	74	74	74	66	75	71	71	77





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	12	42	40	28	35	0	100,0
Bad Vöslau	10	48	30	24	27	0	100,0
Biedermannsdorf	10	42	38	24	29	0	99,9
Gänserndorf	9	70	33	25	30	0	100,0
Groß Enzersdorf II	10	95	47	30	31	0	99,9
Hainburg	12	54	39	28	29	0	100,0
Heidenreichstein	7	30	25	19	22	0	99,1
Himberg	12	48	39	25	31	0	92,9
Kematen/Ybbs	10	37	33	22	26	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	12	52	43	30	36	0	97,3
Krems	12	55	43	28	37	0	93,6
Mannswörth	10	50	43	28	32	0	100,0
Mistelbach	10	59	37	31	32	0	100,0
Mödling	11	44	34	26	29	0	100,0
Neusiedl	11	72	40	28	36	0	100,0
Schwechat	10	37	34	25	30	0	99,9
St. Pölten	11	48	41	30	32	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	12	49	44	29	33	0	100,0
St. Valentin-A1	11	43	37	27	32	0	100,0
Stixneusiedl	10	41	34	27	31	0	99,9
Stockerau	11	97	50	25	33	0	97,5
Trasdorf	10	48	35	26	30	0	100,0
Tulln	12	56	45	29	35	0	100,0
Wiener Neudorf	11	177	46	27	33	0	99,9
Wiener Neustadt	10	72	46	29	28	0	100,0
Ziersdorf	11	77	45	32	34	0	99,9
Zwentendorf	11	48	37	28	34	0	100,0





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	7	7	7	7	8	11	5	12	5	9	9	10	10	8
02.	5	4	4	2	3	5	#	9	5	4	7	4	4	4
03.	16	11	9	7	7	9	7	12	14	11	15	8	8	12
04.	19	15	18	14	15	18	8	21	12	22	18	14	21	17
05.	9	9	7	6	6	8	5	12	5	7	11	6	7	7
06.	6	11	14	5	8	14	4	14	4	6	10	9	7	8
07.	4	4	3	2	4	6	4	10	5	4	7	4	4	5
08.	7	5	7	5	5	7	5	11	6	6	8	6	5	7
09.	12	11	7	8	7	11	6	#	9	8	10	6	6	9
10.	22	13	18	13	14	15	9	#	15	16	17	14	15	14
11.	13	10	13	12	12	13	7	#	10	15	17	14	12	12
12.	11	11	7	7	10	10	8	8	10	12	12	7	10	11
13.	15	12	10	11	13	15	11	12	13	15	15	12	14	13
14.	28	24	24	20	22	22	19	25	22	30	28	22	22	26
15.	28	19	24	25	30	28	18	23	18	26	28	28	31	22
16.	15	9	9	6	8	12	6	7	7	13	#	6	11	8
17.	5	5	5	9	5	7	4	6	6	6	#	10	6	5
18.	13	12	11	8	8	10	7	10	13	11	#	10	8	10
19.	7	7	6	4	4	6	4	8	6	6	7	4	5	6
20.	6	7	7	5	6	7	4	6	4	7	6	6	6	5
21.	5	6	9	7	8	11	3	10	5	6	7	10	6	6
22.	6	6	5	5	7	7	5	6	6	#	7	5	5	5
23.	9	6	7	6	5	7	5	7	7	#	7	6	6	6
24.	16	13	13	10	10	12	9	12	14	16	14	14	10	14
25.	7	7	9	7	7	10	5	9	5	8	9	9	7	8
26.	10	9	8	6	8	9	7	10	8	10	9	7	8	9
27.	21	19	18	20	21	23	16	20	17	21	14	19	21	22
28.	20	13	13	13	15	18	15	15	16	17	13	13	13	16





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	9	8	7	7	6	7	7	6	9	7	6	7	8
02.	4	4	5	5	5	3	3	4	5	4	4	3	5
03.	11	7	16	19	14	7	8	11	13	9	7	12	12
04.	18	16	17	19	18	14	11	15	20	16	18	15	19
05.	7	7	8	8	8	6	5	6	8	7	7	7	7
06.	5	10	6	6	6	11	1	5	8	11	15	7	6
07.	4	4	4	4	4	4	3	3	4	4	4	3	4
08.	5	5	7	9	6	6	4	5	9	5	5	7	6
09.	8	6	9	12	12	6	5	7	13	6	11	7	10
10.	17	14	17	19	21	13	12	15	18	16	14	13	19
11.	13	13	13	14	13	13	11	12	14	11	10	12	15
12.	11	10	10	9	9	8	3	9	11	9	8	7	11
13.	14	13	13	12	12	14	6	13	14	12	11	14	16
14.	28	21	30	29	20	20	15	26	27	27	29	25	28
15.	27	25	23	25	27	27	20	25	29	25	23	32	28
16.	9	8	10	14	16	7	11	9	10	10	9	9	10
17.	5	5	5	6	5	6	19	4	5	5	5	7	5
18.	9	9	13	16	11	9	14	8	11	11	9	10	11
19.	5	5	6	7	6	6	9	5	6	5	5	7	6
20.	6	6	6	7	7	6	9	5	6	6	8	6	6
21.	4	8	5	6	4	9	7	4	6	9	10	5	6
22.	6	5	6	7	5	7	9	5	6	5	5	7	6
23.	7	6	7	9	7	7	#	6	8	6	5	8	8
24.	16	11	16	18	16	12	20	15	17	23	13	16	18
25.	7	7	8	9	7	10	16	7	8	8	8	9	8
26.	12	9	11	11	9	8	13	9	10	8	9	9	10
27.	20	21	20	17	18	21	20	19	20	20	20	17	20
28.	17	16	16	16	18	15	25	14	16	14	15	14	14





Station	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	8	32	21	26	100,0
Bad Vöslau	7	32	18	20	100,0
Groß Enzersdorf II	7	31	22	26	99,9
Hainburg	9	39	22	24	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	7	34	19	24	97,3
Mistelbach	7	39	25	26	100,0
Mödling	7	30	20	23	100,0
Neusiedl	8	48	21	26	100,0
Schwechat	7	29	18	23	99,9
St. Pölten	7	33	21	23	100,0
St. Valentin-A1	7	30	22	24	100,0
Trasdorf	7	27	19	24	100,0
Tulln	8	35	21	27	100,0
Wiener Neudorf	7	31	18	22	99,9
Wiener Neustadt	7	44	20	22	100,0
Zwentendorf	8	37	22	26	100,0





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,24	0,55	0,49	0,43	0,45	0	99,5
Schwechat	0,25	0,65	0,58	0,55	0,51	0	99,2
St.Pölten-Verkehr	0,28	0,91	0,82	0,59	0,59	0	99,5
Vösendorf	0,24	0,90	0,72	0,52	0,49	0	99,5

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

